



**ST. LUCAS**  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHEESSEL

# GEMEINDEBRIEF

AUGUST/SEPTEMBER  
NR. 4/2020



**BEI SICH SEIN, MIT GOTT UNTERWEGS SEIN**  
ORTE IN DER NÄHE ENTDECKEN

## Nachgedacht

- 3 Alles gut

## Das Thema

- 4 Mal wieder raus, nicht mehr zu Haus
- 5 Niedersachsen entdecken

## Infobox

- 9 Indien beim „Abendz... Global“
- 9 Familienfreizeit in den Herbstferien
- 10 Erlebnisse vom Krelinger Frauentag 2019
- 10 Sommerkirche mit kleiner Änderung
- 10 Lebendiger Adventskalender 2020
- 11 Männertreffs fallen weiter aus
- 11 Regelmäßige Angebote

## Kirchenmusik

- 12 Musik und Corona 1.0
- 12 Regelmäßige Angebote

## Kinder und Jugendliche

- 13 Neuer Regionaldiakon Leon Henken
- 14 KinderKircheZuhause... und nach den Ferien?!
- 14 SommerKinderKirche
- 15 Fischaktion
- 15 Regelmäßige Angebote

## Buntes

- 16 Unsere Konfirmanden 2020
- 18 Konfirmationen 2020 in besonderer Form

## Kontakt

- 20 Adressen und Daten

## Freud und Leid

- 21 Taufen, Trauungen und Beerdigungen

## Gottesdienste

- 22 Gottesdienste der Region



## Alles gut

Nach einem Grillabend bei Freunden bleibt der Tisch noch lange vollgestellt. Die Gemütlichkeit soll durch das Aufräumen noch nicht unterbrochen werden. Als dann doch der erste anfängt, das Besteck und den Salat wegzuräumen, frage ich – halb aus Höflichkeit, halb aus ehrlichem Willen – ob ich irgendwo mithelfen soll. „Nein, alles gut“, bekomme ich als Antwort. Entspannt bleibe ich auf meinem Holzstuhl sitzen. Aber im Stillen wundere ich mich doch über diese Antwort. Das höre ich öfter: „Alles gut.“ Auch auf kleine Nachfragen wird mir dann gleich mit einem solchen umfassenden Statement geantwortet. Stimmt das überhaupt, frage ich mich. Es ist doch gar nicht alles gut. Höchstens noch, dass ich hier jetzt weiter bequem sitzen und den Abend genießen kann. Aber das macht noch lange nicht alles gut. Dafür ist diese Welt doch viel zu sehr in Unruhe.

Vielleicht steigere ich mich gerade auch zu sehr in diesen Gedanken hinein und nehme es mal wieder viel zu genau mit den Worten. Aber dann merke ich, dass dahinter vielleicht doch eine tiefere Wahrheit steckt. Und der lässt mich mit einer stillen Zufriedenheit zurück. Gerade wenn ich darauf vertraue, dass mein Leben und sogar diese ganze Welt in den Händen Gottes liegt, ist dann nicht schlussendlich doch alles gut?

Und mir kommen die Worte in den Sinn, die der Theologe Karl Barth kurz vor seinem Tod im Jahr 1968 gesagt hat: „Ja, die Welt ist dunkel. Aber nur ja nicht die Ohren hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in



*Hartmut Nack*

Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. Bleiben wir doch zuversichtlich auch in den dunkelsten Augenblicken! Lassen wir die Hoffnung nicht sinken, die Hoffnung für alle Menschen, für die ganze Völkerwelt! Gott lässt uns nicht fallen, keinen einzigen von uns und uns alle miteinander nicht! - Es wird regiert!“

Herzliche Grüße  
Ihr Pastor Hartmut Nack

## Mal wieder raus, nicht mehr zu Haus

**Begegnung mit Abstand in der Gemeinde – da ist Pilgern eine Möglichkeit. Stille, Meditation, Texte und mehr gehören dazu, wenn ich allein oder mit anderen pilgern gehe.**

Der Schnelllebigkeit unserer Tage entgegenkommen. Das Leben entschleunigen. Die Krise kann auch eine Chance sein. Wollen Sie mal Abstand zum Alltag, Zeit zum Nachdenken über „Gott und die Welt“; etwas Zeit für sich selbst haben? Im normalen Alltag fühlen sich manche gehetzt, können oder wollen das hohe Tempo nicht mehr durchhalten. Zur Besinnung kommen, aussteigen, raus aus dem Hamsterrad des Immer-schneller-höher-weiter... Oder ein Lebensthema, eine Frage, eine Veränderung, die sie „unter die Füße“ nehmen und „begehen“ können. Ich gehe für mich – aber mit den anderen. Im Gehen haben die Gedanken freien Lauf, können fließen. Es gibt aber auch die Möglichkeit zum Austausch. „Der Weg ist das Ziel“ ist der Gedanke, der leiten kann.

Ein paar praktische Anregungen für's Unterwegssein:

Einen mich inspirierenden Gedanken (Gedicht, Bibelvers, Psalm, Kalenderspruch, Tageslosung) mit auf den Weg nehmen.

Etwas, das mich beschäftigt, unter die Füße legen.

Einen Stein mitnehmen oder als „Stein des Anstoßes“ auf dem Weg finden und auch wieder ablegen oder ins Wasser werfen. Und so eine Last loswerden.

Mich für den Weitblick auf eine Anhöhe stellen. Und Freiheit spüren.

Bewusst bei Sturm losgehen, um Gedanken zu zerstreuen.

In einer Kirche am Weg einkehren und eine Kerze entzünden oder mich vom Raum tragen lassen.

Auf einer Brücke stehen bleiben und bewusst das fließende Wasser sehen.

An einem Wasser stehen bleiben, Wasser durch die Hand rieseln lassen. In einer Geste meine Stirn berühren und mich so meiner Taufe erinnern.

Einen meiner Sinne in den Vordergrund stellen: bewusst riechen, hinsehen, fühlen, hören. Vielleicht finde ich etwas zum Schmecken.

Im Rhythmus der Schritte atmen und so bewusst einatmen, ausatmen, jede Pause erleben. Gern untermalt von einem persönlichen Leitsatz.

Denn Pilgern ist...

...beten mit den Füßen: Den Himmel spüren, ich bin mittendrin...

...meine Grenzen spüren in meiner körperlichen Leistungsfähigkeit, aber auch die innere Grenze zu dem gut Verschlossenen, wenn es sich jetzt Bahn bricht, in der Stille des Weges, in der Erhabenheit der Natur...

...mich aus dem Alltag herausnehmen - ich bin eine zeitlang für andere im „Off“...

...bei mir selbst ankommen und bei Gott...

So bin ich beim Pilgern auf der Suche nach dem, was meinem Leben Tiefe und Sinn gibt.

Cornelia Renders, Diakonin im Haus kirchlicher Dienste Hannover

## Niedersachsen entdecken

Vielleicht gehören Sie zu denen, die ein Urlaubsziel gebucht hatten, das in Corona-Zeiten nicht erreichbar ist? Vielleicht mussten Sie Ihren Jahresurlaub für die Betreuung der Kinder in den letzten Monaten aufbrauchen? Vielleicht ist Ihnen einfach nicht nach großen Reisen? Wir haben Ihnen Impulse für kleine und größere Tagestouren

**Er zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels, dass ich sicher treten kann.**

**Psalm 40,3**

Das **Tister Bauernmoor** ist ein 570 ha großes Hochmoor bei Tiste/Sittensen, das man gut erwandern oder mit einer ehemaligen Torfbahn erkunden kann. Die Bahn fährt weiträumig durch das Moor bis zu einem Aussichtsturm, während der Fahrt wird das Moor mit seiner Fauna und Flora erklärt. Besonders vom Aussichtsturm aus lassen sich viele Vogel-

in Niedersachsen zusammengestellt: Mit anregenden Bildern und touristischen Kurzinformationen von Ulrike Sievers, begleitet von einem passenden Psalmvers. Schauen Sie sich doch selbst mit den Impulsen des gerade gelesenen Textes an diesen Orten um! Seien Sie behütet in diesem Sommer!



*Tister Bauernmoor*

arten beobachten, unter ihnen der seltene Seeadler und der Fischadler. Im Spätherbst rasten hier bis zu 20.000 Kraniche.



*Der schiefe Kirchturm von Suurhusen*

**Ich gehe krumm und sehr gebückt; den ganzen Tag gehe ich traurig einher... aber ich harre, Herr, auf dich; du, Herr, mein Gott, wirst antworten.**

**Psalm 38,7+16**

Der schiefste Turm der Welt steht nicht in Pisa, sondern im ostfriesischen Suurhusen! Der 27 Meter hohe Kirchturm hat am Dachfirst einen Überhang von 2,47 Metern und so eine Neigung von 5,19 Grad. Damit ist er Rekordhalter für den weltweit am stärksten unabsichtlich geneigten Turm und hat einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde erhalten.

**Wer ist wie der Herr, unser Gott, der oben thront in der Höhe, der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde; der den Gerin- gen aufrichtet aus dem Staube...**

**Psalm 113,5-7**

Der **Litberg in Sauensiek** ist mit 65 Metern die höchste Erhebung im Landkreis Stade. Der Physiker Carl-Friedrich Gauß wählte den Berg als einen Standort für seine Vermessungen von Ländereien aus und errichtete hier einen Vermes- sungsturm, der auch auf dem bis zum Jahr 2002 gültigen Zehn-Mark-Schein dokumentiert war. Von der Plattform des 25 Meter hohen Turms kann man unter anderem bis nach Hamburg-Altona, zum Wilseder Berg und nach Zeven blicken. Der Turm ist zwischen 8 und 22 Uhr frei zugänglich.

*Turm auf dem Litberg in Sauensiek*



*Im Hafen von Neuharlangeriel*

**Alles, was der Herr will, das tut er im Him- mel und auf Erden, im Meer und in allen Tiefen; der die Wolken lässt aufsteigen vom Ende der Erde, der die Blitze samt dem Regen macht, der den Wind herausführt aus seinen Kammern...**

**Psalm 135,6-7**

Das Zentrum des **Nordseeheilbades Neuharlangeriel** in Ostfriesland bildet der Fischereihafen, der vor etwa 300 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt wurde und von dem aus heute die Fähre zur Insel Spiekeroog verkehrt. Am Rand des Hafens begegnet man dem "Alt- und Jungfischer", zwei Skulpturen des Bildhauers Hans-Christian Petersen.

Etwa anderthalb Kilometer südlich des Ortes kommt man zur 1804 erbauten, denkmalgeschützten und noch immer funktionsfähigen Serierner Mühle, die täglich von 10 bis 18 Uhr kostenlos besichtigt werden kann.



*Gustav-Adolf-Stabkirche in Hahnenklee bei Goslar*

**Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses  
und den Ort, da deine Ehre wohnt.**

**Psalm 26,8**

Als freie Nachbildung der Stabkirche im norwegischen Borgund steht in **Hahnenklee** bei Goslar die **Gustav-Adolf-**

**Stabkirche**. Sie wurde zwischen 1907 und 1908 aus Fichtenholz der umliegenden Wälder errichtet, in ihr finden 350 Gottesdienstbesucher Platz. Aufgrund ihrer besonderen Architektur ist sie weit über die Grenzen des Harzes hinaus bekannt.

**Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!  
Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass  
du mir helfest!**

**Psalm 31,3**

Das Hochplateau des **Hohenstein** liegt in einem der größten Naturschutzgebiete Norddeutschlands zwischen Bensen und Langenfeld bei Hessisch Oldendorf im **Weserbergland**. Von verschiedenen Parkplätzen, zum Beispiel dem Parkplatz „Försterlaube“, aus erreicht man den 341 hohen Berg nach ein- bis zweistündiger Wanderung durch weite Bu-



*Die Felsen des Hohenstein im Weserbergland*

chenwälder. Am Südrand des Plateaus, wo es etwa 40 Meter steil abfällt, bieten sich atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Landschaft.



Wo aus Werra und Fulda die Weser entsteht: Hannoversch Münden

**Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen...**  
Psalm 85,10-11

Die „Drei-Flüsse-Stadt“ Hannoversch Münden im südlichen Niedersachsen liegt am Zusammenfluss von Werra und Fulda, der auf diese Weise den Anfang der Weser bildet. Von einem Aussichts-

punkt nordwestlich der Altstadt, der Weserliedanlage, der vom Tal aus gut zu Fuß zu erreichen ist, kann man den beeindruckenden Blick auf die Stadt und alle drei Flüsse genießen. In der Altstadt selbst finden sich der Weserstein und viele restaurierte Fachwerkhäuser und andere historische Gebäude wie das Welfenschloss Münden, das Stadttor, einige mittelalterlichen Kirchen und das historische Rathaus.



Höchster Berg Niedersachsens: Der Wurmberg

**Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.**  
Psalm 121,1-2

Mit 971 Metern ist der **Wurmberg** nach dem Brocken der zweithöchste Berg des Harzes und der höchste Berg Niedersachsens. Der Parkplatz Hexenritt nördlich von Braunlage ist Ausgangspunkt für eine etwa 45 Minuten lange Wanderung zum 2019 fertiggestellten Wurmbergturm und der ehemaligen Skisprungschanze auf dem Gipfel des Berges, von dem aus man unter anderem einen Blick auf den nur knapp fünf Kilometer entfernten Brocken hat. Etwas unterhalb des Gipfels führt ein Spazierweg um den künstlich angelegten Schneisee, der die Versorgung der zahlreichen Beschneiungsanlagen des Wintersportgebietes sichert.



## Indien beim „Abendz... Global“

Der diesjährige Blick über den Tellerrand in die weitere Welt der globalen Christenheit geht beim Abendgottesdienst „Abendz... Global“ nach Indien, diesmal mit jugendlichen Erfahrungen.

Lene Vieregge schreibt: „Hallo liebe Kirchengemeinde in Scheeßel! Ich bin Lene, bin 19 Jahre alt und komme aus Harsefeld. Ich war von September bis März als Freiwillige des ELM Hermannsburg im Süden von Indien in Thanjavur. Dort habe ich in einem Kinderheim und in einem Frauenheim für beeinträchtigte Frauen gearbeitet. Ich habe tolle Erfahrungen gemacht und eine Menge über



*Im Freiwilligendienst in Südindien: Lene Vieregge*

die Welt, in der wir leben, über Indien und über mich gelernt. Ich freue mich auch darauf, euch kennenzulernen!“

Der Gottesdienst findet am **Sonntag, 20.9., 18 Uhr**, in der **St.-Lucas-Kirche** statt und wird von Pastor Ubben begleitet.

## Familienfreizeit in den Herbstferien

„Ihr dürft kommen!“ So hieß es Ende Juni aus dem **Freizeitheim in Hanstedt I bei Uelzen**. Zehn Familien dürfen laut den derzeit geltenden Vorschriften als Gruppe dort zusammen sein. Da freuen wir uns sehr und laden deshalb sehr herzlich alle Familien der Kirchengemeinden Fintel, Lauenbrück und Scheeßel zu diesem besonderen „Urlaub“ ein! Vom **15. bis 18.10.** stehen uns im Lutherhaus in Hanstedt I, einem schlichten, aber gemütlichen Haus, neun Zimmer zur Verfügung. Die Tage wollen wir beginnen mit einer gemeinsamen Zeit zum Hören, Singen und Erleben einer biblischen Geschichte. Unter dem Stichwort „Unglaublich!“ geht es um Glauben und Vertrauen, um große und kleine Wunder, um das Staunen. Wir entdecken unsere „unglaublichen“ Fähigkeiten bei gemeinsamen spielerischen Aktivitäten und kreativen Angeboten. Wir üben einen vertrauensvollen Umgang im Familienalltag

ein, in dem wir einander „unglaublich“ viel zutrauen und uns gegenseitig ermutigen. Manches geschieht in der großen Gruppe, zu manchem werden wir uns altermäßig aufteilen. In einer Familienrallye erforschen wir die Umgebung. An einem Nachmittag ist Zeit für einen Ausflug in den Familiengruppen.

Abends gibt es eine schöne Gute-Nacht-Geschichte und für die Größeren Zeit zum Spielen oder Klönen. Untergebracht sind wir in Zwei- bis Sechsbettzimmern mit Waschgelegenheit. Wir werden dort mit drei Mahlzeiten täglich verwöhnt.

Prospekte zur verbindlichen Anmeldung liegen im Kirchenbüro aus oder können unter [www.kirche-scheessel.de](http://www.kirche-scheessel.de) heruntergeladen werden.

Diakonin Sabine Gerken steht gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung, in der Sommerzeit am besten per Mail an [diakonin.gerken@kirche-scheessel.de](mailto:diakonin.gerken@kirche-scheessel.de)!

## Erlebnisse vom Krelinger Frauentag 2019

„Fit für’s Leben“, die Scheeßeler Initiative der Kirchengemeinde für Frauen, hat in den letzten Jahren Fahrten zum Krelinger Frauentag organisiert. Dieser kann in diesem Jahr nicht stattfinden. So drucken wir einen Rückblick auf den Frauentag des letzten Jahres, den Ilse-Dore Perl aus Scheeßel verfasst hat.

„Am 14.9.2019 besuchte ich den Krelinger Frauentag. ES war ein herrlicher Spätsommertag. Etwa 500 Frauen lauschten der Referentin Sefora Nelson und ihren Ausführungen über das Thema „Beziehungen.“ Sehr eindrucksvoll schilderte sie die Beziehung zwischen Toch-

ter und Vater und erweiterte diese zum Vater im Himmel. Mit Musik – sie spielte Flügel – sang sie selbstkomponierte Lieder und erzählte Lebenserfahrungen. Ihr schwäbischer Dialekt und die witzige Art zogen die Zuschauer in den Bann. Als studierte Musikerin und Theologin brachte sie durch ihre Geschichten und Lieder zum Nachdenken. Ihre Interpretation des Vaterunser war überzeugend und berührend zugleich. Am Ende des Tages sangen wir das Vaterunser mit Klavierbegleitung. So innig habe ich das berühmte Gebet noch nie erlebt!“

## Sommerkirche mit kleiner Änderung

Für drei Sonntage in der Urlaubszeit ändert sich der Gottesdienstplan unserer Kirchenregion. Auch 2020 gibt es wieder die „Sommerkirche.“ An diesen Sonntagen wird es einen Gottesdienst pro Sonntag gemeinsam für die Kirchengemeinden Fintel, Lauenbrück und Scheeßel geben. Jeweils eine der Gemeinden lädt ein. Alle anderen sind eingeladen, sich auf den Weg in die Nachbargemeinden zu machen.

Die Gottesdienste greifen in diesem Jahr drei Texte aus den Evangelien auf, die den Sonntagen zugeordnet sind.

Zwei der drei Termine finden im August statt:

**So, 2. August, 10 Uhr, St.-Antonius-Kirche Fintel** („Was ist der Mensch? Vom Salz und Licht, mit Pastor Jens Ubben, Scheeßel, mit Taufen)

**So, 9. August, 10 Uhr, St.-Lucas-Kirche Scheeßel** („Wozu lebt der Mensch? Von den anvertrauten Gaben, mit Pastor Brunkhorst, Scheeßel)

**Achtung:** Der Gottesdienst am 9.8. war ursprünglich in Lauenbrück geplant. Aus Platzgründen findet er nun in Scheeßel statt!

## Lebendiger Adventskalender 2020

Wer mag schon mal mit uns in die Ferne schauen? Soll es in diesem Jahr wieder einen Lebendigen Adventskalender geben? Die Sache lebt davon, dass viele mitmachen. Ob erfahren oder neu dabei, das ist einerlei. Vielleicht mögen

Sie/ magst Du in diesem Jahr Gastgeberin oder Gastgeber sein?

Es freuen sich über Rückmeldungen Annette Lange (04263 984165) und Renate Freundlieb (04263 982670)

## Männertreffs fallen weiter aus

Wir, das Orga-Team des Männertreffs, haben uns entschieden, aufgrund der weiterhin bestehenden Schutzauflagen alle noch geplanten Veranstaltungen im Jahre 2020 abzusagen. Wir wollen nicht riskieren, dass sich jemand infiziert,

werden aber flexibel reagieren, wenn sich die Beschränkungen gravierend ändern. Wir wünschen euch alles Gute. Bleibt alle gesund. Wir freuen uns riesig darauf, euch wiederzusehen!

## Gesprächsgruppen

Hauskreise  
 Verschiedene Gruppen und Termine  
 Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

## Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“  
 Regelmäßige Angebote für Frauen  
 Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Erlebnistanz  
 (Pause)  
 DGH Wittkopsbostel  
 Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff  
 Regelmäßige Angebote  
 Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

## Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage  
 Do, 24.9., 19.30 Uhr  
 Lutherhaus Kaminraum  
 Kontakt: Günter Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Gesprächskreis für pflegende Angehörige  
 (Pause)  
 Tagespflege der Diakonie-Sozialstation  
 Kontakt: Birgit Petersen, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen  
 Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum (Pause)  
 Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke  
 Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum (Pause)  
 Kontakt: Gisela Meenke, Tel. 04263 1888

## Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf  
 (Pause)  
 Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbondorf  
 und Wittkopsbostel  
 (Pause)  
 Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,  
 und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz  
 (Pause)  
 Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel  
 (Pause)  
 Kontakt: Heidi Behrens, Tel. 04263 2478,  
 und Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“  
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede  
 (interne Angebote)

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel  
 (Pause; andere Angebote)

Andachten in der Tagespflege  
 (interne Angebote)

## Musik und Corona 1.0

Was bedeutet Kirchenmusik in Zeiten der Pandemie? Eine deutliche Einschränkung ist das Ausfallen von lang geplanten und vorbereiteten Veranstaltungen - neben dem Passionskonzert der Kantorei zwei Saalkonzerte, eines mit Violinsonaten und ein reines Klavierkonzert. Beide haben in der Vorbereitung viel Energie gekostet. Öffentlich aufzuführen heißt, das Publikum an der eigenen Begeisterung für das Programm teilhaben zu lassen, mit dem Publikum zu kommunizieren und es letztlich gestärkt, beglückt und ermutigt aus dem Konzert nach Hause gehen zu sehen. All das konnten wir nicht.

Aber von beiden Konzerten gibt es einen Ausschnitt im Internet auf YouTube. Aus dem Programm mit Immanuel Willmann an der Violine haben wir die Violinsonate von Aaron Copland im Hotel Atlantis in Bremen aufgezeichnet. Unter dem Link <https://youtu.be/8qPy6D7gpzU> können Sie

direkt darauf zugreifen, auch unter „**Kammermusikkonzert Bremer Philharmoniker**“ ist sie zu finden. Auf meinem YouTube-Kanal mit der Sucheingabe „**Hauskonzert mit Andreas Winterhalter**“ oder unter dem Link [https://youtu.be/2ezhVx\\_4Zel](https://youtu.be/2ezhVx_4Zel) erleben Sie einen Teil des Programmes, das für ein Saalkonzert im Juni vorgesehen gewesen ist. Zentrum des Programms ist eine Sonate von Muzio Clementi, der stilistisch exakt zwischen Mozart und Beethoven anzusiedeln ist. Beethoven hat ihn sehr geschätzt, Mozart sah ihn eher kritisch. Ob das daran lag, dass Clementi in Salzburg mal einen Klavierwettbewerb gegen Mozart gewonnen hat? Schauen Sie sich gern die Ausschnitte an! Die kompletten Programme präsentieren wir Ihnen auch noch, versprochen! Viel Freude beim Genießen!

Andreas Winterhalter

## Instrumentalgruppen

Kinderflöten Anfänger (2019/2) (Pause)  
Di, 15.15-15.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflötenkreis (Pause)  
Di, 15.45-16.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflöten Anfänger (2019/1) (Pause)  
Di, 16.15-16.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

KirchenkreisKammerOrchester (Pause)  
Di, 17.00-18.30 Uhr, Harmshaus Musikraum

Jugendflötenkreis (Pause)  
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Lucas-Flöten-Ensemble (Pause)  
Mi, 17.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Posaunenchor (Pause)  
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus Saal

## Vokalgruppen

Lucas-Kantorei (Pause)  
Do, 19.45 Uhr, Harmshaus Saal

Jugendband „ChurchChills“ (Pause)  
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Matthias Kröger, Tel. 0173 8721772

## Kontakt Kantor

Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924

## Neuer Regionaldiakon Leon Henken



Leon Henken

**Ab September hat unsere Kirchenregion wieder einen Regionaldiakon! Leon Henken tritt in den Kirchengemeinden Scheeßel, Fintel und Lauenbrück die Nachfolge von Ingrid Radlanski an.**

**Leon, stelle dich uns doch erst einmal vor. Wie alt bist du, wo kommst du her, und was hast du die letzten Jahre gemacht?**

Sehr gerne! Ich bin 23 Jahre alt, ein gebürtiger Bremer Stadtmusikant, jedoch aufgewachsen in Ostfriesland. Dort habe ich nach der Schule meine Ausbildung zum Sozialassistenten und meine Fachhochschulreife absolviert. Danach ging es nach Wuppertal in eine Lebens- und Glaubensgemeinschaft an die Evangelistenschule Johanneum. Hier habe ich gelernt, welchen Auftrag Gott für mich hat, wie ich diesen Auftrag in Wort und Tat umsetzen kann und wer ich als Leon Henken überhaupt bin. Es freut mich sehr, dass ich mit euch meine

ersten Gemeinden gefunden habe, in die ich mich als frischer Hauptamtlicher investieren möchte.

**Warst du schon immer an Kirche und Jugendarbeit interessiert?**

Nein. Meine Familie hatte nie viel mit der Kirche zu tun. Im Gegenteil – Gott war für mich nur Einbildung. Als ich mich in einer schweren Zeit meiner frühen Jugend isoliert habe, fand meine Mutter glücklicherweise die EC-Jungschar in unserer Kirchengemeinde. Hier habe ich auftanken können, bin irgendwann selbst Mitarbeiter geworden und habe den Ruf verspürt, Jugendlichen mit eben der Zuwendung zu begegnen, die auch ich durch Mitarbeiter und Gott erfahren habe.

**Was machst du gerne in deiner Freizeit?**

Ich mag alles, was mit Kunst und Gestaltung zu tun hat. Außerdem mache ich gerne Fitness, gehe ins Kino, lade gerne zu geselligen Abenden ein. Neuerdings habe ich das Segeln für mich entdeckt. Außerdem habe ich ein hohes Interesse für die asiatische Kultur.

Übrigens höre ich auch Rock-Musik und habe mir sagen lassen, dass Scheeßel da einiges zu bieten hat.

**Gibt es abschließend einen Gedanken, den du mit uns teilen möchtest?**

„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11) Mit eben dieser Grundlage freue ich mich, ab September mit euch Wege zu gehen, mit euch Jugendarbeit zu gestalten und Begleiter zu sein. Ich freue mich auf euch!  
**Danke, Leon, für deine Antworten. Wir wünschen dir Gottes Segen und einen guten Start in deinen Dienst als Jugenddiakon.**

## KinderKircheZuhause... und nach den Ferien?!



Bianca Schubert und Sabine Gerken erzählen: „Sehr schöne Aktionen gab es in dieser so besonderen Corona-Zeit: Die Aktion „Mein Stein der Hoffnung“, bei der so viele mitgemacht haben. Und der Online-Gottesdienst am Ostermontag. Dann die echte Post in die Briefkästen der Kinder, und viele kleine WhatsApp-Nachrichten. Aufmerksame SpaziergängerInnen haben an den Gemeindehausfenstern ab und zu etwas entdecken können: Viele kleine Schafe, die zum guten Hirten Jesus gehören, und viele tolle Fotos, die die kleinen und großen Wunder der schönen Schöpfung Gottes zeigen! Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass

wir nach den Sommerferien wieder einiges „in echt“ anbieten und uns wiedersehen können! Noch ist aber nicht absehbar, zu welchen Bedingungen und in welchem Rahmen etwas stattfinden kann. Kann sich die Jungschar wieder treffen? Können wir in der KinderKirche wieder zusammen frühstücken?

Statt der KinderKirchenTage hoffen wir, im **September** eine KinderKathedrale durchführen zu können und Schulklassen und Kindergärten in die Kirche einzuladen. Das wird sich nach den Ferien klären, dann bekommen die Schulen und Kindergärten nähere Informationen!

Auf jeden Fall gibt es einen Gottesdienst für Kleine und Große am **Sonntag, 27.9.!** Dazu laden wir herzlich ein!

Achtet bitte nach den Ferien auf Hinweise in der Presse oder auf der Homepage. Wir werden uns auf jeden Fall etwas Schönes ausdenken: Online, in kleinen Gruppen oder wie auch immer! Bis dann wünschen wir allen Familien einen schönen, fröhlichen Sommer!“

## SommerKinderKirche

Etwas Besonderes haben wir uns für die Sommerzeit und die Zeit der Swimmy-Fisch-Ausstellung überlegt: An vier Terminen laden wir jeweils 8 Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren ein, mit uns die Ausstellung und Spiele und Aktionen rund um allerlei Fische zu erleben! Das Team der KinderKirche und der Kinderausschuss der Gemeinde haben sich dazu für die Kinder ein buntes, fröhliches Programm überlegt. An den Nachmittagen findet jeweils das gleiche Programm statt, so dass man sich seinen Wunschtermin aussucht.

Die Termine sind am **Montag, 3.8., Mittwoch, 12.8., Dienstag, 18.8.** oder **Dienstag, 25.8.**, jeweils von **15.00 bis 16.30 Uhr**. Start und Ende der Aktion ist in der **Kirche**. Zu dieser SommerKinderKirche müssen die Kinder mit Namen, Alter und Adresse im Kirchenbüro angemeldet werden. Die Kinder sollen eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken für eine Pause mitbringen. Kinder ab sechs Jahren müssen einen Mundschutz mitbringen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch!

## Fischaktion der Swimmies

Mit einer großen Fischaktion begeht die St.-Lucas-Kirchengemeinde ScheeBel das Jubiläum des Swimmytreffs.

25 Jahre bestanden die festen Kindergruppen für Kinder ab 2 Jahren in der St.-Lucas-Kirchengemeinde. Über 600 Kinder haben die Gruppen regelmäßig besucht. In diesem Sommer endet dieser Arbeitszweig.

Eigentlich hätte am 12.7. ein großes Abschlussfest stattgefunden. Stattdessen gibt es nun eine Fischaktion. Mit vielen bunt gestalteten Fischen sollen Erinnerungen an die Swimmies sichtbar gemacht werden. Im Laufe des Julis konnten Vordrucke in Fischform kreativ gefüllt werden: Bilder malen, Erinnerungen

schreiben, Fotos einkleben oder was die Kreativität hergibt.

Eine Ausstellung aller Fische kann im Laufe des **Augusts** in der **St.-Lucas-Kirche** angeschaut werden. Die Ausstellung ist ab **Samstag, 1.8., 15 Uhr**, im Rahmen der „Offenen Kirche“ zu sehen. Geöffnet ist **täglich von 10-18 Uhr**.

DEINE ERINNERUNGEN AN DEN **SWIMMYTREFF**



## Regelmäßige Angebote

MiniClub (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)  
Fr, 9.00-10.30 Uhr  
Harmshaus Untergeschoss  
Kontakt: Regine Borchers, Tel. 04263 911930

KinderKirche (4-11 J.)  
Sa, 10.00-12.00 Uhr (Pause)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung  
Do, 19.30 Uhr (3.9.)  
Lutherhaus, Kigo-Raum  
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

Jungschar (ab 5 J.)  
Fr, 15.00-16.15 Uhr (Pause)  
Harmshaus Saal  
Kontakt: Kirchenbüro

Pfadfinder (Sippe ab 9 J.)  
Di, 17.30-19.00 Uhr, Harmshaus UG (Pause)  
Kontakt: Carolin Berger, Tel. 01746577049

Pfadfinder (Sippe Luchse, ab 12 J.)  
Mi, 17.45-19.15 Uhr, Harmshaus UG (Pause)  
Kontakt: Marcel Kelb, Tel. 015237761374

Teamertreff (Pause)  
Di, 19.00-21.30 Uhr, Harmshaus UG (Pause)

## **Konfirmationen am 19./20. September (Pastor Nack)**

[Daten nur in der Druckausgabe]



## **Konfirmationen am 10./11. Oktober (Pastor Ubben)**

[Daten nur in der Druckausgabe]

## Konfirmationen 2020 in besonderer Form

Andrea Holsten vom Kirchenvorstand begrüßt die diesjährigen Konfirmanden, die ihre Konfirmation fast ein halbes Jahr später als geplant feiern:

„Liebe Konfirmanden, das Fest der Konfirmation ist etwas Besonderes. Man feiert es nur einmal im Leben, es ist einmalig! Einmalig ist (hoffentlich) auch diese Corona-Zeit in die eure Konfirmation fällt. Wenn ihr euch später einmal an eure Konfirmation erinnern werdet, wird das vermutlich immer in Zusammenhang mit Covid-19 sein.

Trotz all dem wünsche ich euch im Namen des Kirchenvorstandes ein schönes Fest mit der Familie, das Erleben von Gemeinschaft und Zusammenhalt, das Zutrauen, dass diese Krise überwunden werden kann, dass ihr den Humor nicht verliert, und die Gewissheit, dass

Gott an eurer Seite ist. Bleibt behütet und gesund und laßt euch feiern!“

Aufgrund der Abstandsregeln und der hygienischen Umstände sind in diesem Jahr insgesamt 9 Konfirmationsgottesdienste für die insgesamt 76 Konfirmanden geplant. Die Gottesdienste mit Pastor Nackfinden am **19./20. September**, die Gottesdienste mit Pastor Ubben am **10./11. Oktober** statt. Wer nicht zu den Konfirmationen eingeladen ist, wird gebeten, an diesen Terminen den Konfirmationsgästen in der Kirche den Vortritt zu lassen.

Am **20.9.** kann stattdessen der **Abend-Gottesdienst** um **18 Uhr** besucht werden. Für den **11.10.** wird auf die Nachbargemeinden oder auf Fernsehgottesdienste verwiesen.

## Hospiz in Rotenburg entsteht



*Mitten in Rotenburg entsteht ein stationäres Hospiz*

Bisher bildet Rotenburg mit ca. 50 Kilometern Umkreis einen weißen Fleck in der Versorgung von Menschen am Lebensende. Nun entsteht in der Kreisstadt ein stationäres Hospiz. Am Therkornsberg entsteht inzwischen der Neubau. Dicht am Krankenhaus, schön im Grünen und doch mitten in Rotenburg und nicht weit weg von der Fußgängerzone. Im nächsten Frühjahr soll die Einrichtung die Tü-

ren öffnen und künftig einen Ort bieten für 8 schwerstkranke, sterbende Menschen sowie für ihre Angehörigen und Freunde. Hier wird der Mensch, der sich am Lebensende befindet, bestmöglich versorgt - fachlich kompetent, aber vor allem auch mit der Zuwendung, die wir uns alle wünschen.

Das Kooperationsprojekt des Diakonischen-Mutterhauses und der Rotenburger Werke sucht Menschen, die Teil eines starken Netzwerks von Unterstützerinnen und Unterstützern werden und das Hospiz zu einem Projekt für die ganze Region machen. Spenden sowie ehrenamtliches Engagement sind sehr willkommen. Weitere Infos sind zu finden unter [www.hospiz-zum-guten-hirten.de](http://www.hospiz-zum-guten-hirten.de).

## Sprichwörtlich

**Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal:**

### Rabenerlern

Seit langem heißt es, das Raben ihre Jungen vernachlässigen, sie sogar dem Hungertod aussetzen. Man glaubt dies, weil vielfach beobachtet wurde, dass junge Raben, die das Nest verlassen haben, flugunfähig sind, sich plump verhalten, dem Anschein nach von den Eltern sich selbst überlassen werden und nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft zu überleben. Deshalb kam auch für Menschen, die ihre Kinder verwahrlosen lassen, das Schimpfwort „Rabenerlern“ auf. Schon in einem deutschen Text aus dem 14. Jahrhundert kam die „Rabemutter“

vor und im 15. Jahrhundert auch „Rabenerlern“ Martin Luther, der bei seiner Bibelübersetzung gern dem Volk „aufs Maul schaute“, verwendete den Begriff: „Wer bereitet dem Raben die Speise, wenn seine Jungen zu Gott rufen, weil sie nichts zu essen haben?“ (Buch Hiob 38, 41) Bis heute benutzen wir „Rabenerlern“, „Rabemutter“ und „Rabenvater“ als Schimpfwörter, obwohl wir diesen intelligenten Vögeln damit Unrecht tun. Denn Rabenpaare bleiben ein Leben lang zusammen, ziehen gemeinsam ihre Brut groß und widmen ihr intensive Fürsorge. Junge Raben sind Nesthocker, verlassen aber - wie andere Vogelarten auch - das Nest, bevor sie vollkommen flugfähig sind. Bis dahin werden sie von den Eltern beschützt und gefüttert. Lediglich in Mexiko wird man diesem liebevollen Verhalten der Raben gerecht. Dort bezeichnet man mit „mamá cuerva“ (Mutter Rabe) eine übermäßig besorgte Mutter.

## Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dies hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie

gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380.



*Cirsten Möller-Bassen und Ann-Christin Meyer*

## Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung  
Große Str. 14  
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,  
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)  
Tel. 04263 1468  
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)  
Tel. 04263 984559  
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

## Hauptamtliche

Pastor Günter Brunkhorst  
Kohlhofweg 16  
Tel. 04263 1542, Fax. 04263 983561  
pastor.brunkhorst@kirche-scheessel.de

Pastor Hartmut Nack  
Große Straße 16  
Tel. 04263 7159849  
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben  
(Geschäftsführung des Pfarramts)  
Große Straße 16  
Tel. 04263 4920  
pastor.ubben@kirche-scheessel.de

Regionaldiakon Leon Henken (ab 1.9.)  
Tel. 04263 2857

Diakonin Sabine Gerken  
Tel. 04263 982777  
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter  
Tel. 04263 302924  
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring  
Küsterin Regina Mahnken  
Tel. 04263 1553

## Kirchenvorstand

Günter Frick, Tel. 04263 94316  
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434  
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616  
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343  
Andrea Kröger, Tel. 01525 4389584  
Annette Lange, Tel. 04263 984165  
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060  
Friederike Mahnken, Tel. 04263 9850999  
Ingrid Miesner, Tel. 04263 9852044  
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996  
Susanne Schenck-Nekarda, Tel. 04263 984561  
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096  
Gerald Lilie, Tel. 04263 1720 (als Gast)

## Kirchenvorstandsaufgaben

Vorsitzende: Susanne Schenck-Nekarda  
stellv. Vorsitzende: Ingrid Miesner  
Bauausschuss: Günter Frick  
Friedhofsausschuss: Friederike Mahnken  
Kinderausschuss: Meike Jakobi-Meinke  
Landausschuss: Ingrid Miesner  
Verwaltungsausschuss: Claus-Dieter Winkelmann

## Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege  
Tel. 04263 94380  
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.  
Tel. 0151 18615836  
Kirchenkreissozialarbeit  
Tel. 04261 63039-50  
Schuldnerberatung  
Tel. 04261 63039-56  
Lebensberatungsstelle  
Tel. 04261 63039-60  
Migrations- und Flüchtlingsberatung  
Tel. 04261 63039-70  
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt  
Tel. 04261 63039-90  
Hospizverein Rotenburg  
Tel. 04261 2097888  
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.  
Tel. 04263 8745

## Taufen

[Daten nur in der Druckausgabe]

## Trauungen

[Daten nur in der Druckausgabe]

## Beerdigungen

[Daten nur in der Druckausgabe]



# GOTTESDIENSTE

So., 2.8. 8. So.n.Trin.	Scheeßel		Einladung nach Fintel
	Fintel	10:00	Sommerkirche mit Taufe, Thema „Was ist der Mensch? Von Salz und Licht“, Pastor Ubben
So., 9.8. 9. So.n.Trin.	Lauenbrück		Einladung nach Fintel
	Scheeßel	10:00	Sommerkirche, Thema „Wozu lebt der Mensch? Von den anvertrauten Gaben, Pastor Brunkhorst
	Fintel		Einladung nach Scheeßel
So., 16.08. 10. So.n.Trin.	Lauenbrück		Einladung nach Scheeßel
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Blattmann
So., 23.8. 11. So.n.Trin.	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastor Cordes
Sa., 29.08.	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
	Scheeßel		Einschulungsfeiern/-gottesdienste mit der Grundschule Scheeßel
	Fintel		Gottesdienste zum Schulanfang, Pastorin Blattmann
So., 30.8. 12. So.n.Trin.	Lauenbrück		Gottesdienste zum Schulanfang, Diakonin Gerken und Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Zickler
Sa., 5.9.	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
	Lauenbrück	11:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter

So., 6.9. 13. So.n.Trin.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst, Pastor Brunkhorst
	Fintel	19:00	Gottesdienst zum KU-8-Start, Pastorin Blattmann und Team
Sa., 12.9.	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastorin Zickler
	Lauenbrück	11:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
So., 13.9. 14. So.n.Trin.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum KU-7-Start, Pastor Nack und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große mit Taufen, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
Sa., 19.9.	Scheeßel		Konfirmationsgottesdienste, Pastor Nack
	Fintel		Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	11:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
So., 20.9. 15. So.n.Trin.	Scheeßel	18:00	Konfirmationsgottesdienste, Pastor Nack Abendgottesdienst „Abendz... Global“, Pastor Ubben und Team
	Fintel		Konfirmationsgottesdienste, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
So., 27.9. 16. So.n.Trin.	Scheeßel	10:00	Gottesdienst für Kleine und Große, Diakonin Gerken und Team
		11:15	Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst z. Silbernen Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Blattmann
So., 4.10. Erntedank	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Rüter
	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pastor Nack mit Team aus Westeresch
	Fintel	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest, Pastor Rüter

# „PILGERN IST, BEI MIR SELBST ANKOMMEN UND BEI GOTT.“

CORNELIA RENDERS, DIAKONIN IM HAUS  
KIRCHLICHER DIENSTE HANNOVER



## Spendemöglichkeiten

St.-Lucas-Kirchengemeinde

IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69

Verw.zweck: KG Scheeßel + Spendenzweck  
Förderverein für die ev. Gemeindearbeit e.V.

Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.

Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924

IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel

Bettina Winkler, Tel. 04263 1214

IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00

Verw.zweck: Zustiftung

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der St.-Lucas-  
Kirchengemeinde Scheeßel

Redaktion und Layout: Anette Meyer, Beate  
Ordemann, Ulrike Sievers, Jens Ubben,  
Rebekka Ubben

Kontakt: [gemeindebrief@kirche-scheessel.de](mailto:gemeindebrief@kirche-scheessel.de)

Bilder: S.1, 5-8 U. Sievers, sonstige privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5900 (durch Ehrenamtliche verteilt)

**Redaktionsschluss: 28.08.2020**

**Verteiler: Freitag, 25.09.2020**